

## Tätigkeitsbericht 2011

Mit der Neuwahl zur Kammerversammlung beendete auch der Ausschuss aus der vergangenen Wahlperiode seine Arbeit und übergab die Weiterführung an einen neuen Ausschuss, der zur Hälfte aus neuen Mitgliedern besteht. Dennoch kann aus der Erfahrung der vergangenen 21 Jahre die Arbeit des Ausschusses Notfall- und Katastrophenmedizin in folgende Teilbereiche eingeteilt werden:

- Notfallmedizinische Kurse und Fortbildungen (Planung und inhaltliche Begleitung),
- Erarbeitung von Stellungnahmen und Empfehlungen (Gremienarbeit),
- Zusammenarbeit mit den Ärztlichen Leitern Rettungsdienst,
- Curriculum Leitender Notarzt (Bundeskonsensuskonferenz).

### **Notfallmedizinische Bildungsmaßnahmen**

#### **Kurse Notfallmedizin**

Auch im Jahr 2011 wurden – wie schon seit vielen Jahren – Kurse zur Erlangung der Zusatzbezeichnung Notfallmedizin an den Kursorten Leipzig und Dresden durchgeführt. Insgesamt wurden bisher 89 Notfallmedizinkurse im Verlauf von 19 Jahren veranstaltet. Durch die Sächsische Landesärztekammer werden in jedem Jahr zwischen 120 und 150 Ärzte in jeweils vier Kursen unterrichtet. Die Evaluation erbringt gleichfalls seit Jahren gute bis sehr gute Bewertungen unserer Bildungsveranstaltungen. So war der Leipziger Herbstkurs 2011 der Kurs, der bisher am besten von allen Notfallmedizinkursen bewertet wurde. Und dennoch fanden sich in den Evaluationsunterlagen zwei Kursteilnehmer, die sich in der negativen Bewertung dieses Kurses einig waren.

#### **Kurs Leitender Notarzt**

Der 20. Seminarkurs Leitender Notarzt bot mit seiner Abschlussübung den Teilnehmern aus ganz Deutschland etwas völlig Neues. In enger Zusammenarbeit mit dem Landratsamt Annaberg, dem Rettungsdienst des Kreises und der Feuerwehr Oberwiesenthal wurde eine grenzüberschreitende Rettungsübung am Ort des Grenzüberganges nach Tschechien veranstaltet. Diese sehr realitätsnahe Übung beschrieb die komplizierte Situation, wie sie sich infolge des Nichtvorhandenseins eines Staatsvertrages zwischen Deutschland und seinem Nachbarland darstellt. Tschechische Feuerwehren brachten die „Verunfallten“ auf deutsches Gebiet, da das Eingreifen deutscher Rettungskräfte auf tschechischem Staatsgebiet derzeit nicht möglich ist. Diese Probleme, die sich um die Sprachprobleme und die nicht vorhandene Kompatibilität der Funktechnik erweitern, müssen künftig gemeinsam angegangen werden, wenn die entsprechenden politischen Rahmenbedingungen geschaffen wurden.

#### **Kurs Ärztlicher Leiter Rettungsdienst**

Der 9. Seminarkurs „Ärztlicher Leiter Rettungsdienst“ (Führungsseminar für ärztliche Führungskräfte im Rettungsdienst) fand erneut ebenfalls in Oberwiesenthal unter Beteiligung von Ärzten aus nahezu allen deutschen Kammerbereichen statt. Das bewährte Kursprogramm wurde fortgesetzt und zeigte erneut in seiner Bewertung durch die Kursteilnehmer eine sehr positive Resonanz.

### **Refresherkurs für Leitende Notärzte**

Zum 19. Mal wurde im Herbst 2011 ebenfalls in Oberwiesenthal der Refresherkurs für Leitende Notärzte wieder mit über 60 Teilnehmern veranstaltet. In diesem Jahr standen die Einsatzberichte der großen Unfälle der letzten Jahre auf dem Programm. Ergänzt wurde diese Frontalveranstaltung durch Kurse zur Krisenintervention und zu Planspielen des Großunfalls.

### **Refresherkurs für Notärzte**

Der 2. Refresherkurs für Notärzte fand am 18. und 19. November 2011 unter der Beteiligung von 60 Notärzten im Gebäude der Sächsischen Landesärztekammer statt. Die Vorträge standen unter der Diktion „Was gibt es Neues, was ist aktuell?“. Hier wurden die Kursteilnehmer in verschiedenen Themen aus der Notfallmedizin unterrichtet. Großen Zuspruch fanden wieder die Reanimationsübungen unter der Assistenz der Rettungsdienstausbilder aus den Leipziger und Dresdner Notfallmedizinkursen. Eingeleitet wurde dieser Refresherkurs erneut mit einer interaktiven Befragung, um den allgemeinen Kenntnis- und Informationsstand zur Notfallmedizin zu ermitteln. Auf Grund der sehr guten Resonanz findet auch 2012 ein Refresherkurs für Notärzte in Dresden statt.

### **Erarbeitung von Stellungnahmen und Empfehlungen**

Zum aktuellen Überarbeitungsstand des Brandschutz-, Rettungsdienst-, Katastrophenschutz-Gesetzes des Freistaates Sachsen gab es zwar zum Jahresende eine kurze Beratung in einer Fraktion des Landtages. Das aus unserer Sicht aber sehr drängende Problem des bodengebundenen Intensivtransportes (Intensivtransportwagen) wurde aber erneut nicht unter Einbeziehung der Sächsischen Landesärztekammer bearbeitet. Somit liegen uns auch weiterhin keine umfassenden Informationen über den Organisationsstand zum bodengebundenen Intensivtransport im Freistaat Sachsen vor. Es muss also zum wiederholten Male, so auch in diesem Jahresbericht festgestellt werden, dass die Situation aus ärztlicher Sicht in keiner Weise befriedigen kann. Das betrifft gleichfalls die Umsetzung des Ausbildungsmodells „Rettungsassistenten auf Intensivtransportmitteln“, welches unter tätiger Mitwirkung der Sächsischen Landesärztekammer erarbeitet wurde. Der neu gewählte Ausschuss begann sich mit dem neuen Thema „Notfallpatient und Notaufnahme“ zu befassen, um offene Probleme der Zuständigkeit der Transport- und Verweisungsverantwortung zu bearbeiten.

### **Zusammenarbeit mit den Ärztlichen Leitern Rettungsdienst**

Die 2009 begonnene Zusammenarbeit mit den Ärztlichen Leitern Rettungsdienst (ÄLRD) konnte weder 2010 noch 2011 fortgesetzt werden, da auf Seiten der ÄLRD nur ein geringes Interesse an einem Erfahrungsaustausch mit dem Kammerausschuss bestand. Der neu gegründete Ausschuss der neuen Wahlperiode hat für Februar 2012 zu einer erneuten Beratung geladen, um sich vor allem über die Fragen des grenzüberschreitenden Rettungsdienstes und die Notkompetenz der Rettungsassistenten zu beraten.

### **Curriculum Leitender Notarzt**

Das unter der Leitung der Sächsischen Landesärztekammer erarbeitete Papier zum überarbeiteten Curriculum Leitender Notarzt wurde von der Bundesärztekammer im Frühjahr 2011 verabschiedet. Dieses neue Curriculum wird erstmalig auch im Sommer 2012 bei dem 21. Kurs Leitender Notarzt in Oberwiesenthal umgesetzt. Die Sächsische

Landesärztekammer wird künftig regelmäßig die Kursleiter der deutschen LNA-Kurse zu Beratungen nach Dresden einladen, um eine inhaltliche Neustrukturierung gemeinsam abzustimmen.

### **Zusammenfassung**

Im Rückblick auf das Berichtsjahr 2011 ist einzuschätzen, dass der alte Ausschuss eine gute und umfängliche Arbeit geleistet hat, die nunmehr vom neuen Ausschuss fortgesetzt werden muss.

Dr. Michael Burgkhardt, Leipzig, Vorsitzender  
(veröffentlicht in der Broschüre „Tätigkeitsbericht 2011“)